

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 56 (1978)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Die Stimme der Veteranen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

8. Riesen Pablo 06	56.37	21. Feierabend Franz 21	1.18.11
9. Goetz Albert 27	59.47	22. Maurer Hans 21	1.20.28
10. Naef Karl 13	1.01.20		
11. Furer Fred 15	1.03.27		
<u>Kat. A Senioren 15 km (Hd 160 m)</u>		<u>Kat. A Hauptkl. 15 km (Hd 160 m)</u>	
1. Luchsinger Fritz 21	59.33	1. Bürlü Heinz 41	54.50
2. Jerin Albin	1.03.53	2. Hintermann M. 56(jun.)	55.10
3. Reinhard Werner 35	1.04.25	3. Aschwanden Ernst 47	55.20
4. Dauwalder Werner 27	1.04.34	4. Güttinger Peter 45	55.40
5. Diener Robert 24	1.05.33	5. Bertschinger Kurt 33	57.09
6. Hintermann M. 31(sen.)	1.07.56	6. Grünenwald Rolf 58	58.10
7. Huber Ueli 32	1.08.06	7. Grünenwald Gottfried 33	58.10
8. Pfister Heinz 28	1.08.29	8. Hari Adolf 44	58.46
9. Heiniger Walter 18	1.08.31	9. Kohler Fritz 43	1.00.48
10. Hölzli Alfred 32	1.08.48	10. Hintermann Beat 67	1.04.25
11. Schenk Ueli 28	1.08.50	11. Aberegge Daniel 47	1.04.40
12. Waldvogel Werner 34	1.09.24	12. Salzmann Robert 36	1.05.03
13. Bauder Willi 28	1.10.16	13. Vogt Peter 50	1.05.47
14. Bichsel Otto 12	1.10.35	14. Tschanz Matthias	1.07.02
15. Vales Zdenek 25	1.11.08	15. Ruckstuhl Chr. 36	1.07.10
16. Gerber Herbert 13	1.13.47	16. Schmid Christian 43	1.09.24
17. Kurath Roland 29	1.15.45	17. Anliker Ernst 41	1.09.30
18. Zbinden Albert 15	1.17.00	18. Köchli Elias 42	1.09.59
19. Spring Etienne 30	1.17.10	19. Wyss Christian 51	1.10.30
20. Stöckli René 37	1.17.11	20. Zaugg Jürg 53	1.15.13
		21. Labudde Peter 52	1.16.46

Hd = Höhendifferenz

## Die Stimme der Veteranen

Veteranen-Schlussfeier im Restaurant Innere Enge, Bern, vom 16.12.1977

Gerade weil die traditionelle Schlussfeier der Veteranen nicht auf dem Gurten-Kulm durchgeführt werden konnte, durfte Veteranenobmann Bümi einen Rekordaufmarsch von 128 Teilnehmern begrüßen. Tatsächlich ist die "Innere Enge" auch für weniger Marschtüchtige besser zu erreichen als das Kulm-Hotel, und man wird sich gut überlegen, ob man nicht künftighin das Fest in der Stadt durchführen will. Bümi's Gruss gilt aber auch den 2 delegierten Vorstandsmitgliedern und dem Redaktionsstab, der mit etwas Verspätung eintraf.

Rückblickend auf die Veranstaltungen im Jahre 1977 darf Bümi feststellen, dass eine recht stattliche Teilnehmerzahl den verlockenden Wander- und Tourenzielen Folge geleistet hat. Besonders erfreulich haben sich die Skiwanderwochen eingelebt. Was gibt es Schöneres, als 4 - 5 Tage über die Jurahöhen in der tiefverschneiten Winterwelt zu wandern! Ausblickend auf nächstes Jahr macht Bümi auf den Gurtenhöck vom 21. Januar 1978 aufmerksam, an welchem Tage die Veteranen 40 Jahre Gurtenhöck feiern können. Die Gesamtsektion lädt die Teilnehmer zu einem einfachen Gratiszvieri auf den Gurten ein. Veteranenmitglied Walter Keller hat sich bereit erklärt, die Festrede zu halten.

Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass Pascal Oberholzers Lied von der "Weissen Birke" sein letztes wäre? Voller Wehmut denken die Teilnehmer an die mit so viel Hingabe und Kunstverständnis dargebotenen Lieder. Obwohl er nicht dem SAC angehörte, wird er eine grosse Lücke hinterlassen. In Ueli Wenger konnte ein würdiger Nachfolger für das Chörli

gefunden werden, der zum Abschluss des 1. Teils mit einem seiner Schüler die Weihnachts-Gemeinde mit einem Cellokonzert überraschte. Mit grossem Applaus werden für die von Ferdinand Füllemann kommentierten Dias gedankt. Da werden in reicher Fülle Bilder von Bivio, Laupen, Engadin, Schloss Hallwil, Schuls-Tarasp, Lavin, Gspon, Faulhorn, Bergün usw. gezeigt. Reich ist die fotografische Ausbeute, aber noch viel wertvoller sind die mannigfachen Erinnerungen an Wanderungen, Touren, Skiwanderungen und -Abfahrten.

Fünf Mitglieder hat die Veteranengruppe im laufenden Jahr verloren, darunter Ehrenveteran Willy Grütter. Mit bewegten Worten dankt der Obmann dem allzufrüh Verstorbenen für seinen nie erlahmenden Einsatz, seinen frischen Humor, seinen frohen Sinn und für seine unbestechliche Freimütigkeit. Die Anwesenden gedenken den Verstorbenen in einer Minute des Schweigens.

Auch die Kranken werden nicht vergessen und erhalten eine Karte mit den Unterschriften sämtlicher Anwesenden.

Nach dem weihnächtlichen Essen ertönt wie jedes Jahr "O Tannenbaum, o Tannenbaum". Wiederum springt Bümi für den Samichlaus ein und verteilt an die Einsatzfreudigsten Claret, nach altem Berner Rezept hergestellt. Veteranenmitglied Erich Hegi windet zum Abschluss dem unermüdlichen Bümi ein Kränzchen in gar lustigen Versen:

Alli hed der Bümi b'schänkt  
er hed fascht an alles dänkt,  
drum isch's eigetlich vermesse  
z'säge, was er hed vergässe:  
Eine hed er übergange,  
bi dem blibeni jetzt hange.  
Eine reist für üs dasume.  
Manne ratet jetzte nume.  
Eine tuet rekognosziere,  
Tourewoche organiere.  
Sich für üs gar zünftig schinde,  
üb'rall Trachtemeitschi finde.  
Wer isch sone wändige?  
Wer tuet üs flott bändige?

Dir wüssets alli:  
Uese Bümi!  
Und nid Träschter und nid Chümi  
wei zum Dank mir ihm hüt spände,  
wenn er gürtet siner Lände  
und uf Wanderschaft wot gah,  
muess er öppis Währschafts ha,  
öppis wo ihn de tuet stärke  
bi de viele Wanderwärke:  
Geit bergab - berguf de Stutz  
stärkt e Berner Bäremutz.

hbw

#### Wanderung Leiggern-Ranft, 13. Oktober 1977

Leiter: Walter Auckenthaler, 23 Teilnehmer

Es schien, als ob gerade dieser Oktobertag alles wieder gutmachen wollte, was der vergangene Sommer versäumt und versaut hatte. Ueber ganz Europa lachte die Sonne, und ennet dem Lötschberg brannte sie aus einem besonders blauen Himmel. Für die geplante Rundwanderung standen uns 8 Stunden zur Verfügung, wovon 3 für den Aufstieg über Leiggern, eine für die Gipfelrast, 1/2 für den Quergang nach Ranft und gleichviel für den Abstieg aufgingen. Wir genossen den warmen Herbsttag in vollen Zügen und stiegen leichtfüssig über grüne Halden und durch lichten Wald auf den "Bizzu-Torre", den Spitzen Turm, dessen Wände westlich jäh ins Bietschtal und im Norden in eine unabsehbar tiefe Seitenschlucht stürzen. Auf aussichtsreichem Platz inmitten goldgelber Lärchen und knorriger Föhren hielten wir auf 1840 m Mittagsrast mit "Striptease".

Der schönste Pfad der Alpen, nadelbedeckt und abwechslungsreich, führte dann hinüber zur Ranft, wo der Blick von hoher Felsenkanzel über das

Wallis mit seinen vielen Tälern und weissen Zinnen schweifen konnte. Die Birken leuchteten golden und die Blätter der Kirschbäume intensiv rot im Sonnenglanz. Noch blühten der Bergrittersporn, die Karthäuser Nelke, Silber- und stengellose Kratzdistel zwischen Wachholder, Hagebutte und Bärentraube.

Walter führte uns ortskundig die vielen Kehren des Alpsträsschens hinter nach Ausserberg, alle Abkürzungen meidend, um die abgenützten Kniee seiner betagten Kameraden zu schonen. Der welsche "Albär" dankte ihm dann beim letzten Stündchen des Wandertages mit erhobenem Glase für die vorzügliche Führung. Als die liebe Sonne ihre wohltuenden Strahlen aus der durststillenden Gartenlaube zurückzuziehen begann, da war es auch gerade Zeit, zur Bahnstation hinüberzuwechseln.

S(iou)x

#### Wanderung Alte Aare-Meienried-Büttenberg, 21. Oktober 1977

Leiter: Albert Meyer, 17 Teilnehmer

Auf unserer letzten ganztägigen Wanderung des Jahres fuhren wir mit dem Schnellzug 8.41 nach Lyss, wo sich der von einem früheren Berichterstatter als alt Bahnhofsvorstand von Gampelen Bezeichnete anschloss. Von Lyss ging per Bummelzug nach Dotzigen, wo uns der Obmann ausführlich über die I. und II. Juragewässerkorrektur aufklärte; auf der Wanderung ergänzte Werner Tribelhorn, der sich persönlich damit befasst hat, die Ausführungen von Bümi.

Nach 1½-stündiger Wanderung der alten Aare entlang erreichten wir Meienried am Nidau-Büren Kanal, in der Gegend, wo s.Zt. die Zihl in die Aare floss. Im "Pintli" erwartete uns ein gedeckter Tisch; nach einem gespendeten Apéro (weisser und roter Sauser), einer guten Erbsensuppe, Schüblig und Händöpfelsalat, sowie einem ebenfalls gespendeten Schwarzen, setzten wir unseren Marsch um 13.00 dem "Häfli" entlang nach Meinisberg fort. Dort verliessen uns 5 müde Kameraden und fuhren direkt nach Biel. Die andern 12 bestiegen den Büttenberg und genossen eine wunderschöne Herbstlandschaft. Durch Wald und Feld erreichten wir nach weitem ca. 2 Std. den Bieler-Bus im Vorhölzli ob Mett. Nach kurzem Halt brachte uns die SBB um 17.18 wieder nach Bern.

D

#### Schynige Platte 1967 m - Faulhorn 2681 m,

22. Juli 1977, Leiter: Charly Suter, 21 Teilnehmer

Ueber stotzige Schneehalden, bei kühler Witterung, aber ohne einen Tropfen Regen, erreichten wir glücklich das vom Nebel verhüllte Faulhorn. Und trotzdem haben wir alle den Tag genossen. Wetterbedingt und echt bernisch waren wir mit vier Tagen Verspätung gestartet. Von der Hinfahrt und dem Blitzbesuch des Alpengartens ist nicht viel zu erzählen. Die Höhenwanderung von Bahn zu Bahn verlief, von einem kleinen Ausrutscher Charlys abgesehen, problemlos. Mit Charly ist nicht der mit dem Photoapparat gemeint, der später in Grindelwald so gezecht hat, dass er beinahe das Heimzügli verpasst hätte, sondern der andere Charly. Halbwegs, in der Schutzhütte, konnten wir uns bei heisser Bouillon wieder erwärmen und auf dem Abstieg vom Faulhorn zur Bergstation First hatte das Wetter sogar noch ein Einsehen und überraschte uns mit einigen prächtigen Durchblicken durch Nebellöcher auf Schreckhorn, Finsteraarhorn und Eiger. Ein blutigroter Sonnenuntergang im Thunersee bildete den würdigen Abschluss der gelungenen Tour. Dank sei dem erfolgreich um uns bemühten Tourenleiter.

P.J.

## Die beste Sicherung des Alpinisten



Generalagentur Bern  
Ernst E. Dysli  
Belpstrasse 18, 3001 Bern  
Tel. 031/25 27 11



**Feldstecher  
Fernrohre  
Höhenmesser**

Ein Vergleich in Qualität,  
Preis und Beratung führt zu:

**Brillen**



W. Heck, Optikermeister  
3000 Bern, Marktgasse 9  
Telephon 031 22 23 91

Drucksachen für  
Vereine  
Verwaltungen

Industrie  
Werbung  
Büro, Private

**Druck  
ist  
unsere  
Stärke**



Buch + Offsetdruck Haeni AG Belpstr. 67 3007 Bern 45 04 44

Aktivmitglied

Gönnen Sie sich für Ihre **Geldangelegenheiten**  
eine **gute Bank!**



**Schweizerischer  
BANKVEREIN**

3001 Bern  
Bärenplatz 8

3018 Bern-Bümpliz  
Brünnenstrasse 126

3321 Schönbühl  
«Shopyland»

**AZ**

**JA**

3000 Bern 1



**Foto + Kino  
Spezialgeschäft**

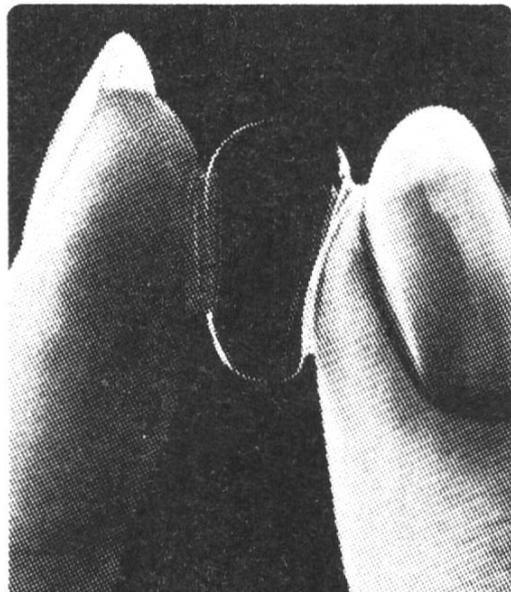
**BERN, Kasinoplatz 8**

## **BERGFREUNDE**

- Sektionstouren
- Privattouren
- Tourenwochen im Pauschalpreis

Auskünfte und Programm erhalten Sie von:  
Hans Peter Kohler, Bergführer, Aspen  
3818 Grindelwald, Mitglied SAC-Bern  
Telefon 036 53 30 43

**BRILLEN + KONTAKTLINSEN**



**Weiche Kontaktlinen**

Stefan Boday  
dipl. Augenoptiker BSAF  
Spezialist für Kontaktlinen



**BODAY  
BULLONI**

Fachgeschäft für Augenoptik

3001 Bern, Schwanengasse 6  
vis-à-vis Kino Rex,  
Telefon 031 22 79 82.

Wir laden Sie ein zu einem  
unverbindlichen Besuch.

## **Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse**

Universal-Sport ist ein Fachgeschäft, das Sie in fünf Schweizer Städten finden. Unsere Stärke liegt in der Qualität unseres Angebotes, der umfassenden Beratung, den gut ausgebauten Serviceleistungen und den erfahrenen Fachleuten, die Sie bedienen.

Universal-Sport ist Mitglied der Intersport. Sie finden also bei uns eine Auswahl der besten Sportartikel die es auf dem Weltmarkt gibt. Zu Preisen, wie sie sich sehen lassen können.



Deshalb: Für jeden Sport – Universal-Sport.

3000 Bern 7  
3011 Bern

Zeughausgasse 9  
Kramgasse 81

Tel. 031 22 78 62  
Tel. 031 22 76 37